

25. 9. 39.

Wofort das Fräulein Zallmeier!

Ihre Größe fordern uns vorerst, nach dem
gegenseitigen Einsichensehen keine Selbstverständlichkeit ist.
Ihre Zurechtsetzung hat uns wohl getan, da wir rechtlich über das
viele Eingeständnis u. die damit sich anbahnende geistl. Af-
fekte bestimmt sind u. uns täglich zeigen müssen: Wo soll
das alles noch hinaus? - Ihre eigene Entscheidung hat uns sehr
berührt, so gut wie sie auch erweisen u. für uns halten. Es ist
auch, wie man eine Frau, die immer noch ausgehört wurde, end-
gültig ins Kloster zieht. Auf glück ist, daß unter den ge-
genseitigen Mißverständnissen keine Alternativen dro-
hen. Gerade, weil Sie Mißverständnisse haben, können unterschieden Sie
sich für Sie. Sie haben jedenfalls den Rhythmus überprüft.
In unserer Familienkreise ist man nun einer solchen Klärung
u. Entscheidung auf weit entfernt. Vielleicht sagt Sie das Geschehen
der "Wohlfahrt" d.h. man glücklich selbst zufrieden u. unerschrocken
in seinen "gegenseitigen" Gedankenrichtungen (Rö 13!) u. wird in diesen
Gedanken auf ständiglich arbeiten. Es ist bei so vielen, als hätten
sie uns auf den Augenblick gewartet, um wie es sich
mit viel Aufmerksamkeit an Länge u. Ausdauer wenig
früher zu dokumentieren, nach der formlosen Gestaltung Sie
sind u. wie ungeschwätzlich die Sache ist, die Sie verstehen.
Wie notwendig man sich bei solchen kleinen Schritten

ein prästiges quousque Tandem! -

Den übrigen interessierten Sie sich auf ihre eigene Weise.
Nicht über Karl D. Grosse. Sie können sich an den Herren,
den abgeordneten Viri absetzen - u. leider nicht bloß absetzen - gegen
Karl persönlich vortreten. Diese Herren vortreten muß u.
muß auf der ganzen Schiffsreise. Ausgerichtet der Fährreise,
daß Apok. 6 u. Dan 11, 58, gegenseitig werden, erkennen
sie, daß Karl D. G. schon immer die Stützpunkte u. die
Multiplikation klar vortritt fort! Offensichtlich ist es nicht!

Deshalb Sie bitten auf meine Seite u. wenn
an mich, (wie werden es nötig sein!), wie wie auf Ihre
aller Gedanken wollen u. werden. In diesen Gedanken
gucken wir Sie u. die Spigen in jener Kartenverfälschung
des Kaufs, die jetzt ist u. über den Jungen ist, daß die
der Krieg klappen u. Kinder sind.

des den Zweinigen u. den auf Gattigkeiten

Ihre Hermanns.